

Gespänschter unter sich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

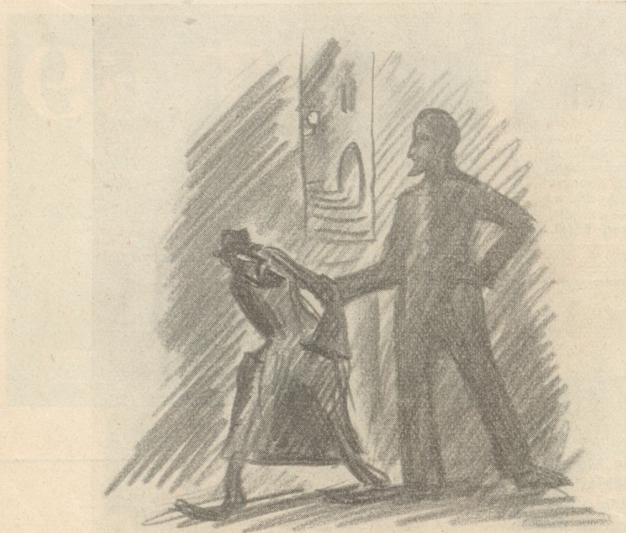
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gschpänchter unter sich

Dominik Müller zu Paul Schmitz:

So, Dominik Müller
De kennsch dys besser Ich schynts nimme
Sytdäm der 's Schrybe nimme glingt
Und dy Witz wie Schwäfelysyrri stingt?

Wotsch ums Verworge als alte Gifteli
Z'nacht dur d'Gasse schlyche
Und wyele, aberiße, umeschmiere?

Kasch's nit verhebe, als politische Raté
Wie-n-e verkrachtí lyterarischí Existänz
Au schnäll e bitzeli Wältgschicht z'mache,
Und alles numme, will de hässig bisch,
Daß de dy Rolle usgspielt hesch?

Me mueß de Junge doch bigott au ebbis gunne,
Du sälber heschs der gärn gnueg gfallé lo
Wo me di z'Basel drissig Johr verhätschlet het.
De hesch en Ehrepsienli vo dr Stadt biko (und gno)
Und wenn's au nit viel isch, und mänge fremde Tscholi
Als Arbeitslose firs Sigaretterauche meh bikunnt,
So wär doch mänge Schwyzer Kinschtler
Froh um d'Helfti.

Paul Schmitz zu Dominik Müller:

Mein Name ist Schmitz Paul,
Notieren Sie gefälligst hinter Ihre Ohren:
Ich bin als Deutscher, nicht als Baseler geboren.
Mich ekelt vor dem Volk, verbaslert und verschlafen,
Vor einem Staate, der in Grund und Boden faul!
Jetzt erst verstehe ich die Stimme meines Blutes,
Die mich unwiderstehlich heim zu meinen Vätern ruft,
In unser Reich,
Das kleinere Genies, als ich bin, mit Ruhm und Ehren überhäuft,
Wo Ueberläufer aus der Schweiz
Den wackern Leuten ein gefundnes Fressen sind.
Genug! Ich will ob eurem Schwatzen den Anschluß nicht verpassen.
Mag euch, Herr Müller, Basel, blödes Schweizervolk,
Der Teufel holen.
Heil!

Rickenbach

Drum prüfe, wer
sich ewig bindet



Der Junggeselle «Pizzicato» liest Heirats-
anzeigen in Tageszeitungen!

Junger, flotter Mann im Alter von 38
Jahren wünscht sich nochmals eine liebe-
volle, treubesorgte **Gefährtin** mit absolut
nur guten Eigenschaften im Alter von 24
b. 30 Jahren. Größe zwischen 1.62 bis 1.70.

Mini Schwöster Paula würd sich guet
eigne für dä, wenn er mit 1.61 zfriede isch!

Welcher seriöse Herr nicht unter 40 Jah-
ren gibt einer Oesterreicherin wieder ein
Zuhause. Bin 12 Jahre in der Schweiz
bessere Hausangestellte, schlank, brünett,
ges. Alters.

Die fühlt sich au aaschlußbedürftig — aber
zumene Schwizer!

Witwer in den **70er Jahren**, pensioniert,
gesund, sucht Bekanntschaft zwecks Hei-
rat mit Witwe, Schweizerin, ohne Kinder,
im Alter von 58—60 Jahren, Etwas Er-
spartes oder Vermögen erwünscht.

Alli Achtig! Dä riskiert wenigstens no
öppis!

Welches gesunde, schöngewachsene und
sportliche **Mädel** hat Lust, mit gebilde-
tem, weitgereistem Schweizer, in mittleren
Jahren, auf Pilanzung in Uebersee ein
gesundes und freies Leben, mit Weekend
am Meeresstrand zu führen.

Adam und Eva in neuer Uflag! Wenns nu
nöd zumene zweite Sündefall chunnt!

Sympathisches Fräulein, anfangs der 40er
Jahre, mit allgemeinen Interessen, sucht
passenden **Anschluß** an Herrn zwecks
gemeinsamen Sonntagstouren. Spätere
Heirat.

Die mues aber prässiere, wenn sie dr
Aschluß nöd will verpasse!

Eishockeylyrik

«... Soeben streicht der Föhnwind
leise ums Mikrophon, während drü-
ben ein Ungar in Offside läuft!»

Aus der Reportage Schweiz-Ungarn.

HuHu

Schlichte
Steinhäger
Trinket ihn mäßig
aber regelmäßig!



Generalvertreter für die Schweiz: F. Stegenthaler & Cie. AG.
Kornhausbrücke 2 Zürich Tel. 377 00